

Bericht

zum Rechnungsabschluss 2008

Der Rechnungsabschluss der Städt. Bestattung weist per Bilanzstichtag einen Überschuss von 44.336,46 EURO aus.

Die Erlöse setzen sich wie folgt zusammen.

	<u>2008</u> EURO	<u>2007</u> EURO
Veräußerung von Handelswaren St. Pölten	380.711,96	338.045,10
Veräußerung von Handelswaren Neulengbach	59.019,50	78.928,80
Einnahmen aus Leistungen St. Pölten	684.191,40	653.586,63
Einnahmen aus Leistungen Neulengbach	113.019,35	131.094,50
	<hr/>	<hr/>
	1.236.942,21	1.201.655,03

Die sonstigen Erträge sind mit EURO 121.974,36 in der Ertragsrechnung enthalten und betreffen im überwiegenden Ausmaß Zuweisungen aus der innerbetrieblichen kontokorrentmäßigen Verzinsung vom Wasserwerk (Zinssatz 2008 – 3,75 %).

Die Anzahl der Bestattungsfälle betrug im Berichtsjahr 2008: 775 (2007: 728).

Von diesen 775 Gesamtdurchführungen entfielen auf Beerdigungen in St. Pölten 553 (2007: 508). Im Standort Neulengbach wurden 82 (2007: 92) Beerdigungen von der städtischen Bestattung St. Pölten durchgeführt, der Rest der Durchführungen entfiel auf Überführungen und sonstige.

Nachfolgend werden die Gesamtdurchführungen für die Jahre 2001 bis 2008 angeführt:

<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>
760	781	791	713	745	723	728	775

Gegenüber dem Budget 2008 waren sowohl bei den Aufwendungen als auch bei den Erträgen Abweichungen zu verzeichnen.

Der budgetierte Gesamtertrag wurde bei folgenden Positionen überschritten:

Erlöse aus Partendruck (rund EURO 18.900,--) und bei den innerbetrieblichen Zinserträgen (rund EURO 27.000,--).

Gesamtsumme der Mehrerlöse gegenüber dem Budget rund EURO 45.900,--.

Zu Unterschreitung des budgetierten Ertrages kam es bei den Umsatzerlösen St. Pölten (rund EURO 35.500,--) und Neulengbach (rund EURO 71.800,--).

Gesamtsumme der Unterschreitungen des budgetierten Ertrages rund EURO 107.300,-- .

Die Überschreitungen des budgetierten Aufwandes betrafen bei den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (rund EURO 3.200,--), sowie bei den a. o. Aufwendungen (rund EURO 900,--). Gesamtsumme der Überschreitungen des budgetierten Aufwandes rund EURO 4.100,--.

Unterschreitungen des budgetierten Aufwandes konnten beim Materialaufwand, beim Handelswareneinsatz (rund EURO 38.600,--) sowie beim Einsatz für Partendruck (rund EURO 4.100,--), beim Personalaufwand (rund EURO 3.600,--),

Abschreibungen (rund 6.100,--) EURO erzielt werden.

Gesamtsumme der Unterschreitungen des budgetierten Aufwandes rund EURO 52.400,--.

Der Betriebserfolg beträgt für 2008 EURO 78.462,96 im Vergleich dazu betrug der Betriebserfolg 2007 EURO 75.477,84.

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen sind mit EURO 36.132,74 (2007: EURO 32.784,76) in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten. Unter der Position Abschreibungen sind gem. RLG auch die geringwertigen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens in Höhe von EURO 4.714,26 enthalten, sodass die Gesamtabschreibung EURO 36.132,74 (2007: EURO 43.657,08) beträgt.

Auf Grund des Rechnungslegungsgesetzes wurden Rückstellungen für Pensionen in Höhe von EURO € 97.944,-- dotiert. Diese Rückstellung beträgt per Bilanzstichtag

EURO 1,822.870,71. Die Abfertigungsrückstellung wurde den Ansprüchen per Jahresende angepasst und es wurde ein Betrag von EURO 12.521,20 aufgelöst . Die Abfertigungsrückstellung beträgt per 31.12.2008 EURO 114.440,--.

In den sonstigen Rückstellungen ist die Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube und die Jubiläumsgeldrückstellung enthalten.

Auf die Rückstellung für Jubiläumsgeld entfällt eine Dotierung für das Jahr 2008 von EURO 2.217,60, sodass per 31.12.2008 EURO 39.817 Gesamtrückstellung besteht. Die Rückstellung für noch nicht konsumierten Urlaub wurde ebenfalls den Ansprüchen angepasst und beträgt nach der Auflösung 2008 in Höhe von EURO 7.064,-- per Bilanzstichtag EURO 37.974,--. Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen ist daher EURO 77.791,-- (2007: EURO 82.637,40).

Gesamte Personalrückstellungen EURO 2,015.101,71 (2007: EURO 1,934.525,31).

Gesamtdotierungen bzw. – auflösungen für Personalrückstellungen betragen EURO 80.576,40 (2007: EURO 24.365,--).

Auf Grund des Jahresergebnisses wurde eine Rückstellung für Körperschaftsteuer in Höhe von EURO 14.700,-- ,-- dotiert.

Die Forderungen für Bestattungsdurchführungen betragen zum Bilanzstichtag EURO 157.245,92 (2007: EURO 113.656,57). Vom aushaftenden Betrag entfallen EURO 17.614,76 (2007: EURO 19.756,25) auf überfällige Forderungen aus den Vorjahren.

Die Lieferverbindlichkeiten betragen am Bilanzstichtag EURO 41.853,82 (2007: EURO 26.653,35).

Dem Gesamtaufwand nach Gewinn- und Verlustrechnung lt. RLG von	EUR	1.335.752,47
steht ein Gesamtertrag von	EUR	1.380.088,93
gegenüber und ergibt einen Bilanzgewinn von	<u>EUR</u>	<u>44.336,46</u>